

Beschlussprotokoll

über die 2. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.05.2021 in
der Weststadthalle, Berliner Ring 87, 64625 Bensheim

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteherin	Deppert, Christine
Stadtverordnete	Becker, Sibylle
Stadtverordneter	Dorsheimer, Ralf
Stadtverordneter	Gärtner, Maximilian
Stadtverordneter	Heinz, Tobias
Stadtverordnete	Jackstein, Petra
Stadtverordneter	Jakob, Dominik
Stadtverordneter	Klos, Rico
Stadtverordnete	Marquardt, Tanja
Stadtverordnete/Stadträtin	Ottiger, Waltrud (Bis TOP 6, hiernach Magistrat)
Stadtverordneter/Stadtrat	Roeder, Oliver (Bis TOP 6, hiernach Magistrat)
Stadtverordnete	Schich-Kiefer, Ingrid
Stadtverordneter	Dr. Schwalbach, Peter
Stadtverordneter/Stadtrat	Seibert, Hans (Bis TOP 6, hiernach Magistrat)
Stadtverordneter	Stenger, Bernhard
Stadtverordneter	Bahadori, Feridun (Ab TOP 7)
Stadtverordneter	Dr. Schwabenland, Rolf (Ab TOP 7)
Stadtverordneter	Volprecht, Rudolf (Ab TOP 7)
Stadtverordnete	Adam, Antje
Stadtverordnete	Glock, Sina Vanessa
Stadtverordneter	Dr. Götz, Thomas
Stadtverordnete	Dr. Herr, Laura
Stadtverordnete	Hoeller, Sarah
Stadtverordnete	Knapp, Kira
Stadtverordneter	Kredel, Jochen
Stadtverordneter	Müller, Moritz
Stadtverordnete	Dr. Schmidt, Fatemeh
Stadtverordnete	Sterzelmaier, Doris
Stadtverordneter	Wüstner, Hanns-Christian
Stadtverordneter	Bauer, Werner
Stadtverordnete	Filippone, Adriana
Stadtverordneter	Kaltwasser, Jürgen
Stadtverordnete	Middleton, Eva
Stadtverordneter	Moritz, Heiko
Stadtverordneter	Stühling, Ralph
Stadtverordneter	Sydow, Michael
Stadtverordnete	Blumenschein, Lisa-Marie
Stadtverordneter	Eschborn, Thorsten
Stadtverordneter	Fischer, Tobias Peter
Stadtverordneter	Stehle, Stefan

Stadtverordneter	Apfel, Franz
Stadtverordneter	Koller, Norbert
Stadtverordnete	Dr. Vogt-Saggau, Ulrike
Stadtverordnete	Hannak, Susanne
Stadtverordneter	Leisemann, Peter
Stadtverordneter	Dr. Tiemann, Rolf
Stadtverordneter	Kahnt, Rolf (Ab TOP 8; Bis TOP 26)
Entschuldigt	Penteker, Matthias
Ausländerbeirat	Dankwerth, Yvonne
Magistrat	Bürgermeisterin Klein, Christine Erste Stadträtin Rauber-Jung, Nicole Oyan, Adil Roeder, Oliver Seibert, Hans Bauer, Norbert (Bis TOP 6) Koebe, Josefine (Ab TOP 6) Born, Peter L. (Ab TOP 6) Knapp, Manfred (Ab TOP 6) Rothermel, Wilhelm Aßmus, Bernd (Bis TOP 6) Uhde, Joachim (Bis TOP 6) Born, Andreas Ottiger, Waltrud (Ab TOP 6) Scharff, Andreas (Ab TOP 6)
Verwaltung	Hiesinger, Rolf Schmitt, Miriam Seidler, Sebastian Wetzel, Markus
Schriftführer	Swatschina, Benjamin

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

I. Mitteilungen und Berichte

Punkt 1.a) Mitteilungen und Berichte der Stadtverordnetenvorsteherin und der Ausschussvorsitzenden

Punkt 1.b) Abgabe von persönlichen Erklärungen der Stadtverordneten oder Magistratsmitglieder

Punkt 1.c) Mitteilungen und Berichte des Magistrats gemäß § 50 Abs. 3 HGO

II. Beschlussfassung ohne Aussprache

Punkt 2) Erhöhung der Projektsumme für das Projekt - Bahnhofsvorplatz Auerbach Umgestaltung und Baumsanierung

Beschluss:

Die Bereitstellung zusätzlicher Ausgabenmittel in Höhe von 18.000 € für das Projekt – Bahnhofsvorplatz Auerbach Umgestaltung und Baumsanierung - wird beschlossen. Die Projektsumme erhöht sich damit auf insgesamt 118.000 € (bisher 100.000 €: 45.000 € als Rückstellung [3900309] gebildet zum 31.12.2020 bei Produkt 2.60.05.58.99 Ergebnisplan Haushalt 2020 / 55.000 € Produkt 5.001510 Finanzplan Haushalt 2020).

Die Mittel zur Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 18.000 € stehen in Höhe von 11.000 € im Finanzplan beim Projekt 5001094 - Marktplatz III. BA und in Höhe von 7.000 € im Finanzplan beim Produkt 5001179 Wohnmobilstandort- zur Verfügung. Aufgrund der derzeit noch ungeklärten Frage der Umsetzung/Gestaltung des gesamten Bereiches des Marktplatzes werden die oben genannten Mittel zum aktuellen Zeitpunkt nicht benötigt. Die Mittel beim Produkt Wohnmobilstandort können aufgrund der geplanten Umsetzung durch einen externen Betreiber des Wohnmobilstandortes und der bereits durchgeführten Standortanalyse ebenfalls anderweitig verwendet werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 40 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 3) Besetzung des Ortsgerichts Bensheim I (Bensheim-Mitte, Bensheim-West, Auerbach, Hochstädten, Schönberg, Wilmshausen und Zell)

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Amtsgericht Bensheim

Frau
Martina Rindfleisch, geb. 27.08.1969,
wohnhaft in 64625 Bensheim,

für eine Amtszeit von 10 Jahren zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Bensheim I (Bensheim-Mitte, Bensheim-West, Auerbach, Hochstädten, Schönberg, Wilmshausen und Zell) vorzuschlagen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 4) Corona-Sonderprogramm
Hier: Unterstützung Gastronomie und Gewerbetreibende**

Beschluss:

Der Magistrat beschließt, die in der Stadtverordnetenversammlung am 2. Juli 2020 beschlossene Maßnahmen zur Unterstützung der Gastronomie und der Gewerbetreibenden bis zum 31.12.2021 fortzuführen. Beinhaltet sind: Erlassung der Sondernutzungsgebühr für Freisitze, Erlassung Gebühr für die Präsentation von Warenkörben vor den Geschäften, Erlassung Sondernutzungsgebühr für Markisen vor den Geschäften und der Gastronomie und Stärkung des kommunalen Einzelhandels und der lokalen Gastronomie durch geeignete Werbemaßnahmen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 5) Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Bensheim

Beschluss:

Es wird beschlossen, Herrn Horst Knop gem. § 5 Hauptsatzung in Verbindung mit der Satzung der Stadt Bensheim über die Verleihung einer Ehrenplakette auf Grund seiner Verdienste die Ehrenplakette der Stadt Bensheim zu verleihen.

Die Ehrung soll im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Turn- und Sportvereinigung Rot-Weiß Auerbach 1881 e.V. (TSV Auerbach) erfolgen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 6) Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrats gemäß §§ 39a, 46, 55 HGO und § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bensheim

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU, B 90/Die Grünen, SPD, FDP, BfB und FWG entfielen im Rahmen der geheimen Wahl:

42 Ja- Stimmen und 1 Nein Stimme

Gewählt wurden somit:

- 1. Roeder, Oliver (CDU)**
- 2. Seibert, Hans (CDU)**
- 3. Ottiger, Waltrud (CDU)**
- 4. Born, Peter L. (Grüne)**
- 5. Knapp, Manfred (Grüne)**
- 6. Koebe, Josefine (SPD)**
- 7. Rothermel, Wilhelm (FDP)**
- 8. Born, Andreas (BfB)**
- 9. Scharff, Andreas (FWG)**

und 56 weitere Bewerber

III. Beschlussfassung mit Aussprache

Punkt 7) Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2021
hier: 1. Lesung

Punkt 8.a) Änderungsantrag der FWG-Fraktion bezüglich "Vorhabenbezogener Bebauungsplan BO VE 9 "Meerbachsportplatz"

Beschluss:

1. Die als „optional“ bezeichneten Parkplätze sind im Zuge der Bauausführung zu erstellen. Dazu sind in allen Texten der Vorlage die Beschreibungen und Festlegungen zu „optionalen Stellplätzen“ zu entfernen (e.g. in der Begründung auf S. 4 der Vorlage wird der Satz „öffentliche und private Stellplätze einschließlich optionaler Stellplätze“ geändert in „öffentliche und private Stellplätze“). Dies gilt insbesondere für die unter den nachfolgenden Punkten genannten Textstellen.
2. Der zweite Satz in Punkt 4.2 „Überbaubare Grundstücksflächen mit der Kennziffer 1 und 2“ auf S.8/15 des Entwurfes der Textlichen Festlegungen wird die bisherige Formulierung „Je Wohneinheit sind, unabhängig von deren Wohnfläche 0,7 Stellplätze nachzuweisen.“ wie folgt geändert: „Je Wohneinheit sind, unabhängig von deren Wohnfläche 1,0 Stellplätze nachzuweisen.“
3. Der Punkt 4.3 „Optionale Stellplätze“ auf S.8/15 und S. 9/15 des Entwurfes der textlichen Festlegungen wird gestrichen.
4. Im Entwurfstext „Begründung“ sind insbesondere der Punkt 3.6 „Vorhabenbeschreibung Stellplatzkonzept“ und der Punkt 5.4. „Nebenanlagen, Flächen für Stellplätze und Garagen“ entsprechend der vorgenannten Forderungen zu ändern.

Der Beschluss wird gefasst mit: 03 Ja-Stimmen, 41 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 8.b) Änderungsantrag der Fraktion der Grünen bezüglich 'Vorhabenbezogener Bebauungsplan BO VE 9 'Meerbachsportplatz'

Beschluss:

Der Punkt 7. Satz 3 der textlichen Festsetzung wird wie folgt gefasst:

„Die Installation von Photovoltaik-Anlagen ist auf mindestens **70%** der hierfür geeigneten Dachflächen umzusetzen.“

Der Beschluss wird gefasst mit: 17 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen, 04 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 8.c) Vorhabenbezogener Bebauungsplan BO VE 9 "Meerbachsportplatz" hier:
a) Beschluss des Entwurfes
b) Beschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung**

Beschluss:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BO VE 9 „Meerbachsportplatz“ (Anlage 1-12), inklusive des Vorhaben- und Erschließungsplanes, wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
2. Es wird beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB durchzuführen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 05 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 9.a) Änderungsantrag der Fraktionen von BfB und FWG bezüglich "Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Bensheim mbH (MEGB)"

Anmerkung: Die Vorlage wurde zurückgezogen.

Beschluss:

Die Verwaltungsvorlage MEGB-Grundsatzbeschluss sozialer Wohnungsbau wird bis zur Umsetzung des beschlossenen Prüfauftrages zur MEGB, der in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.02.2021 getroffen wurde, zurückgestellt.

Punkt 9.b) Änderungsantrag der Grüne-Fraktion bezüglich "Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Bensheim mbH (MEGB); hier: Grundsatzbeschluss Sozialer Wohnungsbau

Anmerkung: Die Vorlage wurde zurückgezogen.

Beschluss:

Als Ergänzung zum Prüfauftrag zur MEGB – Beschluss der STVV am 18.02.2021 – wird der Magistrat beauftragt, eine Aufgabenerweiterung der MEGB – Sozialer Wohnungsbau – zu prüfen. Hierbei ist darzustellen, ob und wie die MEGB die Aufgaben Kauf, Bau, Vermietung und Verwaltung von Sozialwohnungen übernehmen könnte.

Alle Prüfergebnisse sind zusammen der Stadtverordnetenversammlung und dem HFA zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt 9.c) Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Bensheim mbH (MEGB) Hier: Grundsatzbeschluss Sozialer Wohnungsbau

Anmerkung: Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung ist grundsätzlich dazu bereit, die Aufgabe sozialer Wohnungsbau an die MEGB mbH zu übertragen, ohne einer Entscheidung über das Ergebnis des Prüfauftrages zur MEGB vom 18.02.2021 vorwegzugreifen.

Der Magistrat wird beauftragt eine Aufgabenerweiterung der MEGB – sozialer Wohnungsbau – zu prüfen sowie eine tragfähige Konzeption zu erarbeiten, die der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen ist.

Punkt 10.a) Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, Grüne, SPD, FDP, BfB und FWG bezüglich "Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.12.2020 über die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs am Marktplatz; nächste Schritte"

Beschluss:

Zur Juni/Juli-Sitzungsrunde wird als Ergebnis der Phase 1 ein Vorschlag für das weitere Vorgehen bzw. Procedere in zeitlicher und inhaltlicher Hinsicht zur Entscheidung vorgelegt. Hierbei ist insbesondere darzustellen, wie der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Dezember 2020 zur Gestaltung der Ostseite des Marktplatzes unter Einbeziehung des gesamten Marktplatzareals weiter umgesetzt wird.

Der Magistrat wird beauftragt, über den Fortgang der Kampagne in den Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses zu berichten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 10.b) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.12.2020 über die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs am Marktplatz; nächste Schritte

Anmerkung: Die Abstimmung erfolgte inklusive der beschlossenen Ergänzung unter TOP 10.a (*kursiv dargestellt*).

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Phase 1 des in Anlage 1 dargestellten Prozesses zur Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses vom 01.12.2020 weiter durchzuführen.

Zur Juni/Juli-Sitzungsrunde wird als Ergebnis der Phase 1 ein Vorschlag für das weitere Vorgehen bzw. Procedere in zeitlicher und inhaltlicher Hinsicht zur Entscheidung vorgelegt. Hierbei ist insbesondere darzustellen, wie der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Dezember 2020 zur Gestaltung der Ostseite des Marktplatzes unter Einbeziehung des gesamten Marktplatzareals weiter umgesetzt wird.

Der Magistrat wird beauftragt, über den Fortgang der Kampagne in den Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses zu berichten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 11) Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim
Hier: Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die Betriebskommission**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 6 des EigBGes und § 7 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim aus ihrer Mitte für die Dauer ihrer Wahlzeit neun Stadtverordnete als Vertreter/innen bzw. Stellvertreter/innen in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim.

Der Beschluss über den einheitlichen Wahlvorschlag der Vertreter wurde gefasst mit: 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über den einheitlichen Wahlvorschlag der Stellvertreter wurde gefasst mit: 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 12) Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim
Hier: Wahl der wirtschaftlich oder kulturell besonders erfahrenen Personen in die Betriebskommission**

Anmerkung: Gegen eine offene Abstimmung wurden auf Nachfrage keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 6 Eigenbetriebsgesetz i.V.m. § 7 Abs. 2 d) der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim folgende wirtschaftlich oder kulturell besonders erfahrene Personen nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl für die Dauer der Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung als Mitglieder/ stellvertretende Mitglieder in die Betriebskommission:

Vertreter	Stellvertreter
a) Joachim Uhde	a) Henning Ameis
b) Peter Lotz	b) Christiane Wüstner
c) Heinz-Jürgen Schocke	c) Brigitte Wagenknecht

Der Wahlvorschlag der Vertreter erhielt:
44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Wahlvorschlag der Stellvertreter erhielt:
44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**Punkt 13) Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim
Hier: Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die Eigenbetriebskommission**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 6 des EigBG und § 7 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kinderbetreuung Bensheim aus ihrer Mitte für die Dauer ihrer Wahlzeit neun Stadtverordnete als Vertreter/innen bzw. Stellvertreter/innen in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Kinderbetreuung Bensheim.

Der Beschluss über den einheitlichen Wahlvorschlag der Vertreter wurde gefasst mit: 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über den einheitlichen Wahlvorschlag der Stellvertreter wurde gefasst mit: 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 14) Betriebskommission des Eigenbetriebes Kinderbetreuung Bensheim
Hier: Wahl der wirtschaftlich oder pädagogisch besonders erfahrenen Personen**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 6 EigBG i.V.m. § 7 Abs. 2d der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim folgende wirtschaftlich oder pädagogisch besonders erfahrene Personen nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl für die Dauer der Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung als Mitglieder/ stellvertretende Mitglieder in die Betriebskommission:

Vertreter	Stellvertreter
a) Susanne Schmidt-Off	a) Jeremia Rehn
b) Silke Bienhaus	b) Sarah Huck
c) Birgit Siefert	c) Katharina Naegele

Der Beschluss über den einheitlichen Wahlvorschlag der Vertreter wurde gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über den einheitlichen Wahlvorschlag der Stellvertreter wurde gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 15) Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)
Hier: Wahl von Vertretern und Stellvertretern für die
Verbandsversammlung**

Beschluss:

Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße besteht die Verbandsversammlung aus den von den Mitgliedern des Zweckverbandes entsandten Vertreter/innen und Stellvertreter/innen. Von der Stadt Bensheim sind danach 2 Vertreter/innen und 2 Stellvertreter/innen in die Zweckverbandsversammlung zu entsenden.

Der Wahlvorschlag der Vertreter erhielt in geheimer Wahl:
41 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Wahlvorschlag der Stellvertreter erhielt in geheimer Wahl:
41 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**Punkt 16) Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB)
Hier: Wahl von Vertretern / Stellvertretern für die
Verbandsversammlung**

Beschluss:

Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung des Zweckverbandes für „Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße“ (KMB) besteht die Verbandsversammlung aus 15 Vertretern/Vertreterinnen. Hiervon entfallen je 5 Vertreter/Vertreterinnen auf die Stadt Bensheim, die Gemeinde Lautertal und die Gemeinde Einhausen.

Von der Stadt Bensheim sind demnach 5 Vertreter/innen und 5 Stellvertreter/innen in die Zweckverbandsversammlung zu entsenden.

Der Wahlvorschlag der Vertreter erhielt in geheimer Wahl:
43 Ja-Stimmen, 01 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Der Wahlvorschlag der Stellvertreter erhielt in geheimer Wahl:
42 Ja-Stimmen, 02 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**Punkt 17) Sparkassenzweckverband Bensheim
Hier: Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters für die
Zweckverbandsversammlung**

Anmerkung: Gegen eine offene Abstimmung wurden auf Nachfrage keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils in getrennten Wahlgängen gemäß § 55 Abs. 1,3,5 HGO eine/n

Vertreter/in:

und

eine/n

Stellvertreter/in

in die Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Bensheim.

Der Wahlvorschlag der Vertreter erhielt:
44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Gewählt ist somit: Oliver Roeder

Der Wahlvorschlag der Stellvertreter erhielt:
44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Gewählt ist somit: Jascha Hausmann

**Punkt 18) ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum (KGRZ) Hessen
hier: Wahl des/der Vertreters/in und der/des Stellvertreters/in in
die Verbandsversammlung**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils in getrennten Wahlgängen gemäß § 55 Abs. 1,3,5 HGO als

Vertreter: Chris Pahlke, Team Zentraler Service

und als

Stellvertreterin: Susanne Ergler, Team Zentraler Service

in die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen.

Der Beschluss über den einheitlichen Wahlvorschlag des Vertreters wurde gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über den einheitlichen Wahlvorschlag der Stellvertreterin wurde gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 19) Verband Region Rhein-Neckar
hier: Wahl von Mitgliedern in die Verbandsversammlung**

Anmerkung: Gegen eine offene Abstimmung wurden auf Nachfrage keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß Artikel 8 des Staatsvertrages zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz über die Zusammenarbeit bei der Raumordnung und Weiterentwicklung im Rhein-Neckar-Gebiet nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aufgrund des d'Hondtschen Wahlverfahrens (Höchstzahlverfahren) folgende/n weitere/n Vertreter/in sowie eine/n Stellvertreter/in in die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils in getrennten Wahlgängen gemäß § 55 Abs. 1,3,5 HGO eine/n

Vertreter/in

und

eine/n Stellvertreter/in

in die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar.

Der Wahlvorschlag der Vertreter erhielt:
44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Gewählt ist somit: Tobias Heinz

Der Wahlvorschlag der Stellvertreter erhielt:
44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Gewählt ist somit: Sina Glock

**Punkt 20) Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost
Hier: Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters für die
Verbandsversammlung**

Anmerkung: Gegen eine offene Abstimmung wurden auf Nachfrage keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils in getrennten Wahlgängen gemäß § 55 Abs. 1,3,5 HGO eine/n

Vertreter/in

und

eine/n Stellvertreter/in

in die Bezirksversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Riedgruppe-Ost.

Der Wahlvorschlag der Vertreter erhielt:
44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Gewählt ist somit: Volprecht, Rudolf

Der Wahlvorschlag der Stellvertreter erhielt:
44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Gewählt ist somit: Müller, Moritz

**Punkt 21) Gewässerverband Bergstraße
hier: Wahl des/der Vertreters/Vertreterin und des/der
Stellvertreters/Stellvertreterin in die Bezirksversammlung**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils in getrennten Wahlgängen gemäß § 55 Abs. 1,3,5 HGO eine/n

Vertreter/in

und eine/n

Stellvertreter/in

in die Bezirksversammlung des Gewässerverbandes Bergstraße.

Der Beschluss über den einheitlichen Wahlvorschlag des Vertreters wurde gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Anmerkung: Gegen eine offene Abstimmung über den Wahlvorschlag des Stellvertreters wurden auf Nachfrage keine Einwände erhoben.

Der Wahlvorschlag der Stellvertreter erhielt:
44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Gewählt ist somit: Dr. Schepp, Rolf

Punkt 22) Stiftung Heilig-Geist-Hospital Bensheim
Hier: Wahl der Vertreter/innen und Stellvertreter/innen in den Stiftungsrat

Anmerkung: Gegen eine offene Abstimmung wurden auf Nachfrage keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils in getrennten Wahlgängen gemäß § 55 Abs. 1,3,5 HGO eine/n

Vertreter/in

und eine/n

Stellvertreter/in

in das Kuratorium der Stiftung Heilig-Geist-Hospital Bensheim.

Der Wahlvorschlag der Vertreter erhielt:
44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Gewählt ist somit: Stenger, Bernhard

Der Wahlvorschlag der Stellvertreter erhielt:
33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen
Gewählt ist somit: Kahnt, Rolf

Anmerkung: Die Sitzung wird von 21.12 bis 21.16 Uhr unterbrochen, anschließend übernimmt stellv. Stadtverordnetenvorsteher Moritz die Sitzungsleitung.

Punkt 23.a) Antrag des Vertreters der FWG bezüglich "Zufahrtsbeschränkungen für Lkw im Bereich des Gewerbegebietes An der Riedwiese Süd"

Anmerkung: Über den Antrag wurde nicht Beschluss gefasst, da der Änderungsantrag der FWG-Fraktion unter Punkt 23.b) lt. Antrag alle Anträge der FWG ersetzt.

Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird in ihrer Funktion als Ortschaftsbehörde gebeten und aufgefordert, die notwendigen Schritte und Maßnahmen für die Einführung der folgenden Zufahrtsbeschränkungen für Lastkraftwagen im Bereich des Gewerbegebietes „An der Riedwiese“ zu veranlassen:

- Die Zufahrt für LKWs und Transporter erfolgt ausschließlich von der Wormser Straße in die Straße „An der Riedwiese“
- Die Ausfahrt von den Gewerbeflächen erfolgt ausschließlich durch Linksabbiegen in die Straße „An der Riedwiese“ in Richtung Wormser Straße
- Ein Zu- bzw. Abfahrt über den Berliner Ring ist verboten
- Die Einhaltung dieser Regelungen sind durch entsprechende Beschilderung zu gewährleisten. Dies bedeutet:
 1. Durchfahrtsverbot für LKWs und Transporter vom Berliner Ring aus in die Straße „An der Riedwiese“ und Durchfahrtsverbot für LKWs und Transporter von der Straße „An der Riedwiese“ in Höhe der privaten Zufahrt zum Gelände der Firma Reckeweg in Richtung „Berliner Ring“
 2. Bei der Ausfahrt von den beiden Gewerbegebieten darf nur nach links auf die Straße „An der Riedwiese“ abgelenkt werden in Richtung Wormser Straße-

Punkt 23.b) Änderungsantrag der FWG-Fraktion zum Antrag der FWG bezüglich "Zufahrtsbeschränkungen für Lkw im Bereich des Gewerbegebietes An der Riedwiese"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, prüfen zu lassen, in welcher Weise und in welchem Umfang Zufahrtsbeschränkungen für Lastkraftwagen im Bereich des Berliner Ringes von der „Wormser Straße“ bis zur Straße „An der Riedwiese“ realisiert werden können, indem das Teilstück des Berliner Rings zwischen den Einmündungen „Wormser Straße“ und „An der Riedwiese“ für den Lkw Durchgangsverkehr gesperrt wird. Die Einfahrt für Lkw's in diesen Bereich ist nur gestattet für die Fahrt zum und vom Zollamt, für den Lieferverkehr für Anlieger in diesem Bereich und für den öffentlichen Busverkehr.

Hierzu sollten die Stellungnahme des Teams Straßenverkehr vom 10.03.2021 – Vorlage Nr. 115/21- und die daraus entwickelten Umsetzungsvorschläge der FWG vom 17.05.2021 (siehe Anhang) berücksichtigt werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 03 Ja-Stimmen, 41 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 24.a) Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, Grüne, SPD, FDP und FWG zum Antrag der Fraktionen von Grünen, BfB und FWG bezüglich "Programm zur Errichtung von PV-Anlagen - Beitrag zum Klimaschutz"

Beschluss:

Im vierten Spiegelstrich (Informations- und Werbekampagne) wird der zweite Satz wie folgt gefasst:

„Diese Kampagne soll zusammen mit Partnern umgesetzt werden.“

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 24.b) Antrag der Fraktionen von Grünen, BfB und FWG bezüglich "Programm zur Errichtung von PV-Anlagen - Beitrag zum Klimaschutz"

Anmerkung: Es wurde Einzelabstimmung beantragt. Die Abstimmung erfolgte inklusive der Änderung unter Punkt 24.a) (*kursiv dargestellt*).

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zur Haushaltsberatung 2022 ein Programm zur Errichtung von PV-Anlagen auf Gebäuden und über Verkehrsflächen vorzulegen. In dem Programm soll enthalten sein:

Der Beschluss wird gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

- Die Installation von Photovoltaikanlagen auf allen städtischen Gebäuden, bei denen eine Photovoltaikanlage technisch (elektrisch und statisch) umsetzbar ist. Der zentrale Busbahnhof ist dort ebenfalls aufzunehmen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, einstimmig angenommen

- Vorschläge für die Installierung von Photovoltaikanlagen über kommunalen Park- und Stellplätzen sowie auf den Parkhäusern

Der Beschluss wird gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

- Das Führen von Gesprächen mit den Eigentümern großer Parkplätze, um die Installation von Photovoltaikanlagen über den Park- und Stellplätzen zu erreichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

- Eine Informations- und Werbekampagne für den Bau von Photovoltaikanlagen auf
 - a) Privaten Dachflächen und
 - b) Firmen Dachflächen

Diese Kampagne soll zusammen mit Partnern umgesetzt werden. Das städtische Förderprogramm ist dabei zu berücksichtigen. Diese Kampagne soll ohne kostenverursachende externe Berater durchgeführt werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Anmerkung: Der Text des folgenden Spiegelstriches wurde vom Antragsteller mündlich geändert (*Änderung kursiv dargestellt*).

- Bei jeder PV Anlage im öffentlichen Bereich ist *die Berücksichtigung einer Ladestation für Elektro-Autos zu prüfen.*

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, einstimmig angenommen

- In dem Programm ist darzustellen, über welchen Zeitraum sich die Maßnahmen erstrecken sollen, welche Kosten mit ihnen im einzelnen verbunden sind und wie sie zu finanzieren sind und wie hoch die dadurch erzielte regenerative Energieerzeugung pro Jahr je Umsetzungsjahr sein kann.

Der Beschluss wird gefasst mit: 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, nach Ablauf des Pilotprojektes „Solar-Anlagen über Autobahnen“ der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht vorzulegen. Dabei ist auch darzulegen, welche Möglichkeiten für ein Umsetzung derartiger Maßnahmen auf Bensheimer Gemarkung bestehen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 17 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 25.a) Weiterer Änderungsantrag der Fraktionen von Grüne, SPD, BfB und FWG bezüglich "Nord-Süd Radwegeverbindung Bereich Gartenstraße"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Realisierung einer Rad-Fußwegeverbindung von der Bahnstraße auf der Ostseite über die Gartenstraße und von der Dammstraße auf der Westseite über die Gartenstraße bis zum Bahnhof zu prüfen **und in einer Projektvorlage bis zur nächsten HFA-Sitzung entsprechende Planungsmittel darzustellen, die im Haushalt 2021 bereitgestellt werden.**

In diesem Zusammenhang ist ebenfalls zu prüfen, ob sich diese Verbindung mit dem jetzt anstehenden Projekt – Erneuerung Eisenbahnüberführung DB – verbinden lässt.

Hierzu ist Kontakt zum Kreis Bergstraße und zum Land Hessen bezüglich Planung und Umsetzung Radschnellwegeverbindung und Radwegekonzept Kreis Bergstraße aufzunehmen. Mögliche Synergie sind zu nutzen, mit dem Ziel bei der Erneuerung Eisenbahnüberführung DB Gartenstraße gleichzeitig eine Verbesserung im Radwegenetz zu erreichen.

Weiterhin wird der Magistrat gebeten, mögliche Förderungen für diese Radwegeverbindung darzustellen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 40 Ja-Stimmen, 04 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 25.b) Änderungsantrag der Fraktionen von Grüne, SPD, BfB und FWG bezüglich "Nord-Süd Radwegeverbindung Bereich Gartenstraße"

Anmerkung: Aufgrund der Zustimmung zum Änderungsantrag unter Punkt 25.a) wurde über den Antrag nicht mehr Beschlussgefasst.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Realisierung einer Rad-Fußwegeverbindung von der Bahnstraße auf der Ostseite über die Gartenstraße und von der Dammstraße auf der Westseite über die Gartenstraße bis zum Bahnhof zu prüfen.

In diesem Zusammenhang ist ebenfalls zu prüfen, ob sich diese Verbindung mit dem jetzt anstehenden Projekt – Erneuerung Eisenbahnüberführung DB – verbinden lässt.

Hierzu ist Kontakt zum Kreis Bergstraße und zum Land Hessen bezüglich Planung und Umsetzung Radschnellwegeverbindung und Radwegekonzept Kreis Bergstraße aufzunehmen. Mögliche Synergie sind zu nutzen, mit dem Ziel bei der Erneuerung

Eisenbahnüberführung DB Gartenstraße gleichzeitig eine Verbesserung im Radwegenetz zu erreichen.
Weiterhin wird der Magistrat gebeten, mögliche Förderungen für diese Radwegeverbindung darzustellen.

Punkt 26) Antrag der Fraktionen von BfB, Grüne und FWG bezüglich "Herausnahme von städtischen Wälder aus der Bewirtschaftung und Wiederaufforstung der kranken städtischen Wälder"

Anmerkung: Es wurde Einzelabstimmung beantragt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Herausnahme von 10 % der städtischen Wälder aus der Bewirtschaftung zu prüfen:

Der Beschluss wird gefasst mit: 17 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt

Der Magistrat wird beauftragt:

- a) In Zusammenarbeit mit dem Revierförster zu prüfen, welche Waldbestände für eine Herausnahme aus der Bewirtschaftung in Frage kommen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, einstimmig angenommen

- b) Wie ein Zeitplan für eine Umsetzung aussehen könnte.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, einstimmig angenommen

- c) In Zusammenarbeit mit dem Revierförster darüber zu informieren, welche Maßnahmen zur Wiederaufforstung der kranken städtischen Wälder geplant sind und ob dafür Förderprogramme in Anspruch genommen werden können.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

IV. Anfragen

Punkt 27) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Gewerbepark Fabrikstraße südlich Fachmarktzentrum"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 28) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Umsiedlung der Firma Sanner - Information über den Zeitplan und vorgesehene Bürgerbeteiligung"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 29) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Grundstück für Tinyhouses bzw. Minihäuser"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 30) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Ausbau Feldweg vom Berliner Ring zum Sirona-Gelände und Darstellung möglicher Lkw-Entlastungen"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 31) Anfrage der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und BfB bezüglich "Projekte in der Innenstadt"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 32) Neue Informationen zum Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Prüfung der Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Stadt Bensheim durch die Einführung einer sogenannten Nullwabe"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 33) Antrag der CDU-Fraktion bezüglich "Zebrasteifen in der Friedhofstraße"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

V. Informationen

Punkt 34) Ergänzungsantrag der GLB-Fraktion zum Antrag der CDU-Fraktion bezüglich "Zebrastreifen in der Friedhofstraße"

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 35) Antrag der Fraktionen BfB und GLB bezüglich "Mehr Entscheidungskompetenz der Kommunen bei Tempo 30"
Hier: Vorliegende Rückmeldungen**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 36) Verkehrsgutachten für das ehemalige Euler-Gelände - aktueller Sachstand

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 37) Sachstandsbericht PV Freifläche

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 38) Aktueller Sachstand Teilung der Buslinie 669

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 39) Sachstandsbericht zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.02.2021 - Antrag der CDU-Fraktion bzgl. "Erarbeitung eines Konzeptes zur Entgegenwirkung einer Vermüllung der Außenbereiche"

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 40) Sachstandsbericht Skateranlage Bensheim

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Bensheim, den 21.05.2021

Ende der Sitzung: 22:49 Uhr

Christine Deppert
Stadtverordnetenvorsteherin

Heiko Moritz
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher